



# 2/2009

Bericht zum ersten Halbjahr 2009



## Wichtige Kennzahlen

		1.1.2009 - 30.06.2009	1.1.2008 - 30.06.2008	Veränderung
Konzernumsatz <sup>1</sup>	in mEUR	442,8	257,0	72,3%
Konzernumsatz (annualisiert)	in mEUR	900,0	615,0	46,3%
EBITDA <sup>1,2</sup>	in mEUR	54,8	16,3	236,2%
Konzernergebnis <sup>2</sup>	in mEUR	28,0	7,9	254,4%
Ergebnis je Aktie				
unverwässert <sup>1,2</sup>	in EUR	3,31	0,85	289,4%
verwässert <sup>1,2</sup>	in EUR	3,27	0,88	271,6%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in mEUR	3,2	11,1	-71,2%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in mEUR	100,4	-6,3	- / -
Free Cashflow	in mEUR	103,6	4,8	2058,3%
		30.6.2009	31.12.2008	Veränderung
Vermögenswerte <sup>2</sup>	in mEUR	799,7	584,7	36,8%
davon liquide Mittel	in mEUR	174,3	72,6	140,1%
Verbindlichkeiten <sup>2</sup>	in mEUR	624,1	443,2	40,8%
davon Finanzverbindlichkeiten	in mEUR	86,8	89,7	-3,2%
Eigenkapital <sup>2,3</sup>	in mEUR	175,6	141,5	24,1%
Eigenkapitalquote <sup>2,3</sup>	in %	22,0	24,2	-9,1%
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag		3.841	3.070	25,1%

<sup>1</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen

<sup>2</sup> vor endgültiger Erstkonsolidierung Blaupunkt und Verbuchung „Bargain Purchase“

<sup>3</sup> inkl. Minderheiten

# Inhalt

---

Brief an die Aktionäre	4
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	<b>6</b>
Umsatz- und Ergebnisentwicklung	6
Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen	6
Entwicklung des Cashflow	7
Mitarbeiterentwicklung	7
<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>	<b>8</b>
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	8
Konzern-Bilanz	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	14
Ausgewählte Anhangsangaben	15
Impressum / Kontakt	25

## Brief an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses,

das erste Halbjahr 2009 ist von Sonnen- und Schattenseiten gekennzeichnet. Die weltweite Wirtschaftskrise hat bei einer Reihe unserer Konzerntöchter ihre Spuren hinterlassen. So wurde es erforderlich, bei Tochterunternehmen neue Restrukturierungsprogramme aufzulegen und bestehende zu verschärfen.

Gleichzeitig können wir von der Krise jedoch auch profitieren: Wir erwarten, dass uns in den nächsten Monaten und auch im Jahre 2010 krisenbedingt eine Reihe interessanter Beteiligungsmöglichkeiten zu sehr attraktiven Konditionen angeboten werden, für die wir personell wie finanziell bestens gerüstet sind.

Im Jahresvergleich entwickelte sich unser Konzern im ersten Halbjahr wie folgt:

- Der Konzernumsatz stieg von 257,0 Millionen Euro auf 442,8 Millionen Euro (+72,3 %).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 54,8 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahresniveau von 16,3 Millionen Euro (+236,2 %).
- Der Free Cashflow stieg auf Euro 103,6 Millionen Euro (+2.058,3 %).
- Der Bestand an liquiden Mitteln beläuft sich nunmehr auf 174,3 Millionen Euro (+140,1 % im Vergleich zum 31. Dezember 2008).

Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf die in den letzten zwölf Monaten getätigten Zukäufe der Berentzen-Gruppe, connectis, BCA, Consinto (ehemals Thales Information Systems), Blaupunkt, LD Didactic und Sit up TV und deren Erstkonsolidierung zurückzuführen. Die aus den Erstkonsolidierungen im ersten Halbjahr dieses Jahres entstandenen positiven Einmaleffekte, die sogenannten negativen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung („Bargain Purchase“), beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 50,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1,7 mEUR). Da die Erstkonsolidierung von Blaupunkt aktuell noch nicht abgeschlossen ist, ist der „Bargain Purchase“ aus dieser Gesellschaft noch nicht im Ergebnis enthalten. Die negativen Einmaleffekte, die aus bereits entstandenen und der Rückstellung zu erwartender Restrukturierungsaufwendungen der neuen Konzerntöchter resultieren, beliefen sich im Gegenzug auf 7,7 Millionen Euro (Vorjahr: 2,9 mEUR).

Unsere französische Tochter La Source S.A. (ehemals Quelle Frankreich) kämpft mit den Folgen der Wirtschaftskrise und hat im Juli beim zuständigen Amtsgericht in Orleans Gläubigerschutz („redressement judiciaire“) beantragt. Diese Maßnahme wurde notwendig, um insbesondere die Folgen der Insolvenz der ehemaligen Mutter-Gesellschaft, der deutschen Quelle, zu bewältigen. Die bis zum Juli 2007 zur Gruppe der Arcandor-Tochter Quelle gehörende La Source S.A. ist durch gemeinsam genutzte Einkaufs- und Logistikprozesse mit ihrer ehemaligen Mutter-Gesellschaft verbunden. Der insolvenzbedingte Zusammenbruch dieser Prozesse – beispielsweise im südostasiatischen Einkauf und der Logistik – führt zu existenzgefährdenden Risiken nicht nur für die damit verbundenen Dienstleister und Lieferanten sondern auch für La Source S.A. Vor diesem Hintergrund - und angesichts des schwierigen konjunkturellen Umfeldes in Frankreich - versucht das lokale Management, das Versandgeschäft mit Hilfe eines gerichtlich bestellten Administrators zu erhalten.

Vor wenigen Wochen erschien in der Zeitschrift Capital ein Artikel, der in einer die Tatsachen verdrehenden, reißerischen Weise versucht, sich kritisch mit der Tätigkeit von Investoren wie AURELIUS, die in Umbruch- und Sondersituationen agieren, auseinanderzusetzen. Hierzu ist Folgendes zu sagen:

Grundsätzlich kauft AURELIUS Unternehmen, die oftmals hochdefizitär arbeiten und nicht mehr zum Kerngeschäft des bisherigen Eigentümers zählen. Häufig stehen Konzerne dabei vor zwei Alternativen: Die Tochtergesellschaft abwickeln oder weiterveräußern. Strategie von AURELIUS ist es, genau diese Turnaround-Unternehmen zu kaufen und durch gezielte Restrukturierungsmaßnahmen wieder in die Profitabilität zu führen. Zu den Sanierungsmaßnahmen zählen z.B. die Überprüfung von Produktsortimenten oder Einkaufskonditionen, die Anpassung von Vertriebsorganisationen oder die Einführung bzw. Optimierung von Controlling-Systemen. Eine Garantie, dass dies in allen Fällen gelingt und eine Insolvenz vermieden wird, kann AURELIUS nicht abgeben.

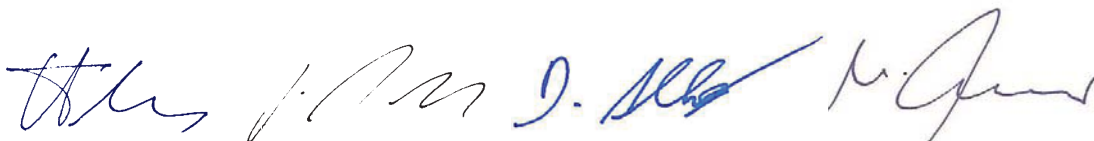
Die Mehrzahl der in unserem Portfolio befindlichen Unternehmen arbeitet operativ profitabel. Hierzu zählen Unternehmen wie die GHOTEL-Gruppe, die DFA-Transport und Logistik, die Berentzen-Gruppe, die Schabmüller-Gruppe, Wellman International, die Einhorn Mode Manufaktur, connectis, Consinto oder Mode & Preis. Ohne die von AURELIUS eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen wären die meisten dieser Unternehmen vermutlich nicht mehr existent.

Die wesentlichen Vorwürfe des Artikels sind schlichtweg falsch. Hierzu zählt beispielsweise auch der Vorwurf, AURELIUS habe die für die Beteiligung Blaupunkt bestimmte „Mitgift“ vertragswidrig entzogen und lasse sie nicht Blaupunkt zukommen. Richtig ist, dass der negative Kaufpreis entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen mit Bosch uneingeschränkt zur bedarfsgerechten Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs von Blaupunkt und der dort erforderlichen Restrukturierungsmaßnahmen zur Verfügung steht. Bislang wurden bereits über 15% des negativen Kaufpreises eingesetzt.

Eine weitergehende Stellungnahme und Richtigstellung zu den von Capital erhobenen Vorwürfen finden Sie auf unserer Website unter [www.aureliusinvest.de](http://www.aureliusinvest.de).

Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie in unser Unternehmen setzen, und würden uns freuen, wenn Sie uns auch und gerade in schwierigen Zeiten auf unserem weiteren Weg begleiten und unterstützen!

Der Vorstand der AURELIUS AG



Dr. Dirk Markus

Gert Purkert

Donatus Albrecht

Ulrich Radlmayr

## Konzern-Zwischenlagebericht

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Nachdem im ersten Quartal bereits die Beteiligungen an BCA, Blaupunkt, Consinto und LD Didactic erstkonsolidiert wurden, ist im April dieses Jahres Sit up TV hinzugekommen. Darüber hinaus führte der Verkauf der Richard Scherpe-Gruppe zur Endkonsolidierung dieser Gesellschaft.

Die **UMSATZERLÖSE** aus den fortgeführten Geschäftsbereichen der AURELIUS-Gruppe haben sich im ersten Halbjahr 2009 um 185,8 Millionen Euro bzw. auf 442,8 Millionen Euro (+72,3 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 erhöht. Allein im zweiten Quartal war der Zuwachs von 129,8 Millionen Euro auf 246,9 Millionen Euro (+90,2 %) noch deutlicher. Die Umsätze und Ergebnisse der unterjährig erworbenen Beteiligungen fließen dabei erst ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung in den Konzernabschluss ein und finden somit nur anteilig Berücksichtigung. Der annualisierte Konzernumsatz der AURELIUS-Gruppe inklusive assoziierter Unternehmen beläuft sich derzeit auf ca. 900 Millionen Euro gegenüber 615 Millionen Euro zum 30. Juni 2008 (+46,3 %). Die Reduzierung des annualisierten Umsatzes im Vergleich zum ersten Quartal 2009 ergibt sich aus der Eröffnung des Gläubigerschutzverfahrens über das französische Versandhandelsgeschäft der La Source-Gruppe Ende Juli 2009. Die Umsätze der Gesellschaft werden ab diesem Zeitpunkt als Umsatzerlöse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen geführt.

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** erhöhten sich auf 86,5 Millionen Euro gegenüber 19,0 Millionen Euro im Vorjahresvergleich (+355,3 %). Hierin enthalten sind Erträge aus der Auflösung von negativen Unterschiedsbeträgen („BARGAIN PURCHASE“) in Höhe von 50,1 Millionen Euro aus den Akquisitionen von BCA, Consinto, der LD Didactic-Gruppe sowie Sit up TV. Da die Erstkonsolidierung von Blaupunkt aktuell noch nicht abgeschlossen ist, sind diesbezügliche Effekte aus dieser Gesellschaft noch nicht enthalten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) lag mit 54,8 Millionen Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 16,3 Millionen Euro (+236,2 %). Im zweiten Quartal wurde ein EBITDA von 23,0 Millionen Euro im Vergleich zu 11,9 Millionen Euro zum Vorjahresquartal erwirtschaftet. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (**EBT**) lag mit 33,6 Millionen Euro für das erste Halbjahr noch deutlicher über dem Vorjahreswert von 8,3 Millionen Euro (+304,8 %). Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, der Minderheitenanteile und der aufgegebenen Geschäftsbereiche erwirtschaftete AURELIUS im Berichtszeitraum ein **KONZERNERGEBNIS** von 28,0 Millionen Euro nach 7,9 Millionen Euro im Vorjahr (+254,4 %). Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 2,98 Euro (Vorjahr: 0,88 Euro).

### Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

Im ersten Halbjahr 2009 erhöhte sich die **BILANZSUMME** im Konzern auf 799,7 Millionen Euro nach 584,7 Millionen Euro zum Jahresultimo 2008 (+36,8 %). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Neuakquisitionen der letzten sechs Monate. Die **IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE** stiegen von 49,8 Millionen Euro auf 65,9 Millionen Euro (+32,3 %) und beinhalten insbesondere übernommene Kundenstämme sowie Marken und Rechte der erworbenen Gesellschaften. Das **VORRATSVERMÖGEN** erhöhte sich von 119,6 Millionen Euro auf 160,1 Millionen Euro (+33,9 %). Darüber hinaus enthalten die kurzfristigen Vermögenswerte überwiegend **FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** in Höhe von 141,3 Millionen Euro und liquide Mittel von insgesamt 174,3 Millionen Euro.

Das **EIGENKAPITAL** beträgt zum Stichtag 175,6 Millionen Euro nach 141,5 Millionen Euro zum Jahresende 2008 (+24,1 %). Im Zeitraum vom 19. April bis 22. Mai wurde ein Aktienrückkauf von Stück 300.000 Aktien zu einem Preis von Euro 7,00 je Aktie durchgeführt und anschließend im Rahmen einer Kapitalerhöhung von Stück 277.750 Aktien aus dem Genehmigten Kapital zu einem Ausgabepreis von je Euro 7,50 neu platziert. Die Aktien sind seit dem 1. Januar 2009 dividendenberechtigt und der Gesellschaft sind liquide Mittel in Höhe von 2,1 Millionen Euro zugeflossen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist in diesem Zusammenhang auf 9,6 Millionen Euro angestiegen, die Kapitalrücklage stieg um 1,9 Millionen Euro. Insgesamt sinkt die **EIGENKAPITALQUOTE** von 24,2 Prozent auf 22,0 Prozent ab.

Die **VERBINDLICHKEITEN** erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 624,1 Millionen Euro nach 443,2 Millionen Euro zum Jahresresultimo 2008 (+40,8 %). Der Anstieg steht größtenteils in Verbindung mit der Akquisition von Blaupunkt. Die Konzernbilanz von AURELIUS beinhaltet lediglich vorläufige Werte der erworbenen Blaupunkt-Geschäftsbereiche. Aufgrund der ungeprüften Eröffnungsbilanzdaten und der noch nicht mit hinreichender Sicherheit ermittelbaren Fair Values der Vermögenswerte und Schulden der Blaupunkt-Geschäftsbereiche wurde im Konzernabschluss noch kein Bargain Purchase erfasst. Der bisher ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen den noch nicht vollständig neubewerteten Aktiva und Passiva wurde passivisch abgegrenzt und ist mit 96 Millionen Euro unter den **SONSTIGEN VERBINDLICHKEITEN** ausgewiesen. Nach endgültiger Ermittlung der Fair Values der Vermögenswerte und Schulden der Blaupunkt wird ein „Bargain Purchase“ im mittleren zweistelligen Millionenbereich erwartet. Dadurch wird sich das Eigenkapital erhöhen und die Verbindlichkeiten vermindern, entsprechend wird sich dies positiv auf die Eigenkapitalquote auswirken.

Die **VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** erhöhten sich auf 176,8 Millionen Euro nach 119,2 Millionen Euro zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 (+48,3 %). Die **FINANZVERBINDLICHKEITEN**, die sich auf 86,8 Millionen Euro belaufen, konnten um 2,9 Millionen Euro reduziert werden (-3,2 %). Die **RÜCKSTELLUNGEN** betragen insgesamt 82,9 Millionen Euro. 35,7 Millionen Euro davon entfallen auf Rückstellungen aus Pensionsverpflichtungen, deren Anstieg im Zusammenhang mit den Zukäufen von Blaupunkt und Consinto steht.

## Entwicklung des Cashflow

Der **CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** war mit 3,2 Millionen Euro gegenüber 11,1 Millionen Euro im Vorjahr rückläufig. Beeinflusst wurde diese Entwicklung primär durch den negativen Geschäftsverlauf im französischen Versandhandelsgeschäft sowie im Bereich Industrial Production. Dennoch konnte im Vergleich zum Ende des ersten Quartals, zu dem der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit noch -22,0 Millionen Euro betrug, eine Steigerung verzeichnet werden. Erworbenene liquide Mittel führten zu einem positiven **CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT**. Der **FREE CASHFLOW** der ersten sechs Monate 2009 lag dementsprechend mit 103,6 Millionen Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres von 4,8 Millionen Euro (+2.058,3 %).

## Mitarbeiterentwicklung

Zum Stichtag 30. Juni 2009 beschäftigte die AURELIUS-Gruppe insgesamt 3.841 Arbeitskräfte gegenüber 3.070 Mitarbeitern zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt (+25,1 %).

# Konzern-Zwischenabschluss Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>			
in TEUR	Konzernanhang	01.01.- 30.06.2009 <sup>1</sup>	01.01.- 30.06.2008 <sup>2</sup>
1. Umsatzerlöse	2.1	442.782	257.043
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-6.170	3.265
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.2	86.489	18.958
4. Erträge aus assoziierten Unternehmen		-155	4.067
5. Materialaufwand	2.3	-233.193	-137.726
6. Personalaufwand	2.4	-93.774	-50.964
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-141.197	-78.375
<b>8. Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)</b>		<b>54.782</b>	<b>16.268</b>
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-17.780	-6.567
<b>10. Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)</b>		<b>37.002</b>	<b>9.701</b>
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		- / -	-454
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		743	977
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-4.141	-1.919
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		33.604	8.305
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.187	-144
16. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		32.417	8.161

## Aufgegebene Geschäftsbereiche

17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-3.055	214
--	--	--------	-----

## Periodenergebnis

18. Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen		29.362	8.375
19. Minderheitenanteil am Konzernergebnis		-1.395	-472
20. Konzernergebnis		27.967	7.903

## Ergebnis je Aktie

- unverwässert in EUR

aus fortgeführten Geschäftsbereichen		3,31	0,85
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,33	0,03
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		2,98	0,88

- verwässert in EUR

aus fortgeführten Geschäftsbereichen		3,27	0,88
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,32	0,02
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		2,95	0,90

<sup>1</sup> vor endgültiger Erstkonsolidierung Blaupunkt und Verbuchung „Bargain Purchase“

<sup>2</sup> Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vergleichszeitraumes wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der AURELIUS AG vom 1. April bis zum 30. Juni 2009

Fortgeführte Geschäftsbereiche			
in TEUR	Konzernanhang	01.04.-30.06.2009 <sup>1</sup>	01.04.-30.06.2008 <sup>2</sup>
1. Umsatzerlöse	2.1	246.932	129.808
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-6.003	3.754
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.2	38.204	9.548
4. Erträge aus assoziierten Unternehmen		-578	3.397
5. Materialaufwand	2.3	-132.300	-72.771
6. Personalaufwand	2.4	-50.872	-26.368
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-72.377	-35.486
<b>8. Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)</b>		<b>23.006</b>	<b>11.882</b>
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-10.347	-3.503
<b>10. Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)</b>		<b>12.659</b>	<b>8.379</b>
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		- / -	-291
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		427	664
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.109	-1.048
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		10.977	7.704
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		138	-341
16. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		11.115	7.363

## Aufgegebene Geschäftsbereiche

17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		- / -	-1.828
--	--	-------	--------

## Periodenergebnis

18. Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen		11.115	5.535
19. Minderheitenanteil am Konzernergebnis		-1.649	-223
20. Konzernergebnis		9.466	5.312

## Ergebnis je Aktie

- unverwässert in EUR

aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,95	0,79
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,01	-0,20
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,96	0,59

- verwässert in EUR

aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,94	0,80
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,01	-0,21
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,95	0,59

<sup>1</sup> vor endgültiger Erstkonsolidierung Blaupunkt und Verbuchung „Bargain Purchase“

<sup>2</sup> Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vergleichszeitraumes wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

## Konzern-Bilanz

der AURELIUS AG zum 30. Juni 2009

### Aktiva

in TEUR	Konzernanhang	30.06.2009 <sup>1</sup>	31.12.2008
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		65.877	49.845
Sachanlagen	3:1	120.850	106.285
Finanzanlagen		26.267	23.834
Latente Steueransprüche		11.424	9.241
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>224.418</b>	<b>189.205</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorratsvermögen	3:2	160.144	119.551
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		141.308	101.001
Forderungen aus Ertragsteuern		2.493	5.103
Sonstige Vermögenswerte		87.093	52.289
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		174.334	72.562
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte		9.949	44.957
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>575.321</b>	<b>395.463</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>799.739</b>	<b>584.668</b>

<sup>1</sup> vor endgültiger Erstkonsolidierung Blaupunkt und Verbuchung „Bargain Purchase“

# Konzern-Bilanz

der AURELIUS AG zum 30. Juni 2009

## Passiva

in TEUR	Konzernanhang	30.6.2009 <sup>1</sup>	31.12.2008
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		9.600	9.314
Kapitalrücklage		15.602	13.882
Übriges Eigenkapital		679	272
Konzernbilanzgewinn		117.682	80.629
Konzerneigenkapital vor Minderheiten		143.563	104.097
Minderheitenanteil		32.057	37.362
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>175.620</b>	<b>141.459</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Pensionsverpflichtungen	3-3	35.702	22.779
Rückstellungen	3-3	11.436	6.931
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		57.734	21.935
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		39.868	31.284
Latente Steuerverbindlichkeiten		21.881	17.893
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>166.621</b>	<b>100.822</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen	3-3	35.789	15.925
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		29.109	67.761
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		176.750	119.233
Verbindlichkeiten aus Langfristaufträgen		9.530	8.247
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		116	2.629
Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer		31.124	28.288
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		171.715	67.490
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten		3.365	32.814
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>457.498</b>	<b>342.387</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>799.739</b>	<b>584.668</b>

<sup>1</sup> vor endgültiger Erstkonsolidierung Blaupunkt und Verbuchung „Bargain Purchase“

## Konzern-Kapitalflussrechnung

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009

in TEUR	01.01.-30.06.2009 <sup>1</sup>	01.01.-30.06.2008
<b>Periodenergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>33.604</b>	<b>8.305</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.055	214
Auflösung negativer Unterschiedsbetrag	-50.092	-1.759
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	17.780	6.567
Zu-(+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen	8.532	-4.746
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	-462	-405
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen	-7.919	-105
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	-462	207
Ausgabe von Stock Options	-136	342
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	155	-4.063
Zinsergebnis	3.397	1.343
Erhaltene Zinsen	1.659	1.311
Gezahlte Zinsen	-3.189	-2.233
Gezahlte Ertragsteuern	-5.484	-2.636
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>-5.672</b>	<b>2.342</b>
<b>Veränderung im Working Capital</b>		
Zu-(-)/ Abnahme (+) der Vorräte	-22.319	-1.515
Zu-(-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen	-24.934	-1.899
Zu-(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	45.710	7.411
Zu-(+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	10.446	4.766
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)</b>	<b>3.232</b>	<b>11.105</b>

<sup>1</sup> vor endgültiger Erstkonsolidierung Blaupunkt und Verbuchung „Bargain Purchase“

**(Fortsetzung)**

in TEUR	01.01.-30.06.2009 <sup>1</sup>	01.01.-30.06.2008
Kaufpreis für Anteile an Unternehmen	-15.104	-1.807
Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	128.014	4.154
Erlöse aus dem Abgang von Tochterunternehmen	846	- / -
Beim Verkauf von Anteilen veräußerte Zahlungsmittel	-2.461	- / -
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	10.858	1.447
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-21.796	-10.108
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>100.357</b>	<b>-6.314</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>103.588</b>	<b>4.791</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-35.463	10.185
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	31.659	-3.096
Kapitalerhöhung der AURELIUS AG	1.929	- / -
Erwerb eigener Anteile	213	- / -
Dividendenzahlung der AURELIUS AG	- / -	- / -
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.662</b>	<b>7.089</b>
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-143	- / -
Sonstige währungs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	-11	- / -
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	72.562	38.949
Veränderung des Finanzmittelfonds	101.926	10.353
<b>Finanzmittelfonds aus fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode</b>	<b>174.334</b>	<b>49.302</b>

<sup>1</sup> vor endgültiger Erstkonsolidierung Blaupunkt und Verbuchung „Bargain Purchase“

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Übriges Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
<b>1. Januar 2009</b>	<b>9.314</b>	<b>13.882</b>	<b>80.629</b>	<b>272</b>	<b>37.362</b>	<b>141.459</b>
Kapitalerhöhung	278	1.651	- / -	- / -	- / -	1.929
Eigene Anteile	8	205	- / -	- / -	- / -	213
Ausgabe von Aktienoptionen	- / -	-136	- / -	- / -	- / -	-136
Konzernüberschuss der Periode	- / -	- / -	27.967	- / -	1.395	29.362
Fremdwährungsdifferenzen	- / -	- / -	- / -	407	- / -	407
Ausschüttungen an Minderheiten	- / -	- / -	- / -	- / -	-143	-143
Veränderungen des Konsolidierungskreises	- / -	- / -	9.086	- / -	-6.557	2.529
<b>30. Juni 2009</b>	<b>9.600</b>	<b>15.602</b>	<b>117.682</b>	<b>679</b>	<b>32.057</b>	<b>175.620</b>

# Ausgewählte Anhangsangaben

## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Halbjahresabschluss unverändert fortgeführt. Während des Geschäftsjahres werden unregelmäßige Aufwendungen nur insoweit berücksichtigt oder abgegrenzt, wie sie auch zum Jahresabschluss berücksichtigt bzw. abgegrenzt werden würden. Ergebnisse, die sich aufgrund der Kaufpreisallokation ergaben, basieren auf vorläufigen Abschlüssen. Eine endgültige Bewertung wird im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt.

### 1.2 Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen, und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der AURELIUS AG ungewöhnlich sind.

### 1.3 Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen

Es liegen keine Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen vor.

### 1.4 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 wurden Blaupunkt, Hildesheim, die LD Didactic, Hürth, die Book Club Associates, Swindon/Großbritannien, die Consinto (ehemals Thales Information Systems GmbH), Siegburg, sowie Sit up TV, London/Großbritannien, erstkonsolidiert.

AURELIUS hat mit Closing vom 9. März 2009 das unter „Blaupunkt“ am Markt auftretende Handels- und Komponentengeschäft aus dem Geschäftsbereich Car Multimedia der Robert Bosch GmbH erworben. Das Handels- und Komponentengeschäft wird zukünftig als eigenständiges Unternehmen unter der bekannten Traditionsmarke Blaupunkt geführt.

Gemäß Kaufvertrag hatte der Verkäufer eine Frist von 90 Tagen zur Vorlage von geprüften Schlussbilanzen. Da diese Frist erst Ende des zweiten Quartals abgelaufen ist, konnte die Erstkonsolidierung noch nicht abgeschlossen werden. Die Konzernbilanz der AURELIUS beinhaltet daher lediglich vorläufige Werte der erworbenen Blaupunkt-Geschäftsbereiche. Aufgrund der noch nicht mit hinreichender Sicherheit ermittelbaren Fair Values der Vermögenswerte und Schulden der Blaupunkt-Geschäftsbereiche wurde im Konzernabschluss noch kein Bargain Purchase erfasst.

Der bisher ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen den noch nicht vollständig Neubewerteten Aktiva und Passiva wurde passivisch abgegrenzt und ist mit 96 Millionen Euro unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Nach Ermittlung der Fair Values der Vermögenswerte und Schulden des jeweiligen Geschäftsbereichs und erfolgter Erstkonsolidierung wird ein Bargain Purchase im mittleren zweistelligen Millionenbereich erwartet.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 hat AURELIUS den größten britischen Versandbuchhändler Book Club Associates übernommen. Im Jahr 2008 lagen die Umsätze von BCA im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Sie werden ausschließlich im Club-Modell generiert.

AURELIUS hat im Januar die LD Didactic-Gruppe übernommen und erstmalig in den Konzernabschluss mit einbezogen. Bei der LD Didactic-Gruppe handelt es sich um einen führenden Anbieter im deutschen Markt für naturwissenschaftlich-technische Lehrmittel. Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete die LD Didactic-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von rund 40 Millionen Euro.

Die Consinto (ehemals Thales Information Systems GmbH) wurde nach Kaufvertragsunterzeichnung im Dezember 2008 und erfolgtem Closing Ende Januar 2009 erstmals zum 1. Februar in den Konzernabschluss der AURELIUS mit einbezogen. Consinto ist einer der führenden IT-Dienstleister für SAP- und Individualsysteme in Deutschland. Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete das Unternehmen einen Konzernumsatz in Höhe von rund 50 Millionen Euro.

Mit Erwerb vom 1. April wird Sit up TV in den Konzernabschluss der AURELIUS einbezogen. Die Programme des Unternehmens werden über drei digitale Homeshoppingkanäle – bid tv, price-drop tv und speed auction tv – ausgestrahlt. Die Gesellschaft erwirtschaftete 2008 Umsatzerlöse von 242 Millionen britischen Pfund.

Am 13. Februar 2009 hat die KTDaythea Kommunikationstechnik GmbH (KTDaythea) beim Amtsgericht Charlottenburg den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Die Insolvenz ist eine Konsequenz aus dem Scheitern der Verhandlung über Finanzierungslösungen unter Einbindung aller Beteiligten. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Endkonsolidierung der KTDaythea.

Am 27. Februar 2009 wurde die Pohland Herrenkleidung veräußert. Mit der Veräußerung erfolgte die Endkonsolidierung der Pohland Herrenkleidung.

Mit Vertrag vom 3. April 2009 ist die Richard Scherpe-Gruppe veräußert worden. Die Endkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte somit im zweiten Quartal.

Entsprechend der Regelungen des IFRS 5 werden die Aufwendungen und Erträge der KTDaythea und der Pohland Herrenkleidung bis zum Zeitpunkt der Endkonsolidierung als Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in der Gewinn- und Verlustrechnung der AURELIUS-Gruppe ausgewiesen. Aufgrund von Wesentlichkeitsaspekten handelt es sich bei der Richard Scherpe-Gruppe um eine disposal group, deren Erträge und Aufwendungen nicht separat in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns aufgeführt sind.



## 2. Angaben zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

### 2.1. Umsatzerlöse

in TEUR	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	386.907	159.226
Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	52.214	97.817
Erlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen	3.661	- / -
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>442.782</b>	<b>257.043</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	10.181	48.406
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>452.963</b>	<b>305.449</b>

in TEUR	01.04.-30.06.2009	01.04.-30.06.2008
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	215.903	77.846
Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	29.850	51.962
Erlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen	1.179	- / -
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>246.932</b>	<b>129.808</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	14	25.097
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>246.946</b>	<b>154.905</b>

## 2.1. Umsatzerlöse

in TEUR	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Deutschland	177.062	137.198
EU	229.071	116.592
Restliches Europa, nicht EU	27.668	2.452
Drittländer	8.981	801
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>442.782</b>	<b>257.043</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	10.181	48.406
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>452.963</b>	<b>305.449</b>

in TEUR	01.04.-30.06.2009	01.04.-30.06.2008
Deutschland	92.689	100.763
EU	134.482	27.415
Restliches Europa, nicht EU	15.355	1.630
Drittländer	4.406	- / -
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>246.932</b>	<b>129.808</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	14	25.097
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>246.946</b>	<b>154.905</b>

## 2.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	1.1.-30.06.2009	1.1.-30.06.2008
Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen	50.092	1.759
Erträge aus Veräußerung von Finanzanlagen	7.919	105
Erträge aus Weiterbelastungen an fremde Dritte	6.475	467
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.759	4.336
Übrige Sonstige betriebliche Erträge	17.244	12.291
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>86.489</b>	<b>18.958</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	253	5.016
<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>86.742</b>	<b>23.974</b>

in TEUR	01.04.-30.06.2009	01.04.-30.06.2008
Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen	24.446	1.757
Erträge aus Veräußerung von Finanzanlagen	748	105
Erträge aus Weiterbelastungen an fremde Dritte	2.839	285
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.166	278
Übrige Sonstige betriebliche Erträge	6.005	7.123
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>38.204</b>	<b>9.548</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	947
<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>38.204</b>	<b>10.495</b>

### 2.3. Materialaufwand

in TEUR	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	102.091	121.909
Bezogene Leistungen	17.453	13.141
Bezogene Waren	113.649	2.676
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>233.193</b>	<b>137.726</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	7.033	28.195
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>240.226</b>	<b>165.921</b>

in TEUR	01.04.-30.06.2009	01.04.-30.6.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	47.340	65.126
Bezogene Leistungen	11.930	6.247
Bezogene Waren	73.030	1.398
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>132.300</b>	<b>72.771</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	3.842
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>132.300</b>	<b>76.613</b>

## 2.4. Personalaufwand

in TEUR	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Löhne und Gehälter	78.037	40.795
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.737	10.169
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>93.774</b>	<b>50.964</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	2.417	3.155
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>96.191</b>	<b>54.119</b>

in TEUR	01.04.-30.06.2009	01.04.-30.06.2008
Löhne und Gehälter	42.457	21.100
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.415	5.268
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>50.872</b>	<b>26.368</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	1.624
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>50.872</b>	<b>27.992</b>

### 3. Angaben zu ausgewählten Positionen der Bilanz

#### 3.1. Sachanlagen

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	11.822	9.009
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.260	26.942
Technische Anlagen und Maschinen	50.110	43.470
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.934	26.348
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	724	516
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>120.850</b>	<b>106.285</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	12.407
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>120.850</b>	<b>118.692</b>

#### 3.2. Vorratsvermögen

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.145	31.171
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26.030	31.472
Fertige Erzeugnisse und Waren	98.969	56.900
Erhaltene Anzahlungen	- / -	8
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>160.144</b>	<b>119.551</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	11.381
<b>Summe Vorratsvermögen</b>	<b>160.144</b>	<b>130.932</b>

### 3.3. Rückstellungen

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35.702	22.779
Rückstellungen für Restrukturierungen	6.409	7.209
Rückstellungen für Personal	4.729	2.218
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	14.035	3.365
Rückstellungen für Drohverluste	1.609	1.521
Provisionsrückstellungen	1.729	505
Sonstige Rückstellungen	18.714	8.038
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>82.927</b>	<b>45.635</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	22	7.421
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>82.949</b>	<b>53.056</b>

## 4. Segmenterlöse und EBIT

vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

in TEUR	Services and Solutions	Industrial Products	Retail and Consumer Products	Holdings und Andere	AURELIUS Konzern
Umsatzerlöse	75.798	86.565	280.027	392	442.782
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3.284	- / -	6.897	- / -	10.181
<b>EBIT</b>	<b>9.703</b>	<b>-3.590</b>	<b>23.434</b>	<b>7.455</b>	<b>37.002</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	2.152	- / -	-1.365	- / -	787

## 5. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag 30. Juni 2009

Die ordentliche Hauptversammlung am 6. Juli 2009 beschloss eine Anhebung der Dividende von Euro 0,15 auf Euro 0,50 (+233,3 %). Daraus resultiert eine Ausschüttung in Höhe von 4,7 Millionen Euro aus dem Bilanzgewinn der AURELIUS AG. Auch wurde die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2008/I und die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2009/I in Höhe von Euro 4.661.125,00 beschlossen. Somit ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 5. Juli 2014 unter Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 4.661.125 neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann dabei ausgeschlossen werden.

Ende Juli 2009 hat die französische Beteiligung La Source S.A. (ehemals Quelle Frankreich) beim zuständigen Amtsgericht in Orleans Gläubigerschutz („redressement judiciaire“) beantragt. Neben dem schwierigen konjunkturellen Umfeld ist in erster Linie die Insolvenz der ehemaligen Muttergesellschaft, Quelle Deutschland, Ursache für diesen Schritt. Bis zuletzt wurden gemeinsame Einkaufs- und Logistikprozesse genutzt, die nun insolvenzbedingt zusammengebrochen sind. Durch einen gerichtlich bestellten Administrator wird versucht, das Handelsgeschäft zu erhalten. Mit dem Zeitpunkt der Beantragung des Gläubigerschutzes wird die Gesellschaft endkonsolidiert.



## Impressum / Kontakt

---

AURELIUS AG  
Bavariaring 11  
80336 München  
Telefon +49 89 544799-0  
Telefax +49 89 544799-55  
info@aureliusinvest.de

Redaktion AURELIUS AG  
Telefon +49 89 544799-0  
Telefax +49 89 544799-55  
info@aureliusinvest.de

Konzept, Gestaltung und Produktion  
Uschi Kraft  
Telefon +49 89 544799-0  
Telefax +49 89 544799-55  
uschi.kraft@aureliusinvest.de

Sitz der Gesellschaft: München  
Registergericht München, Reg. Nr. 161677  
Ust-Id: DE 248377455



**AURELIUS AG**

Bavariaring 11 · 80336 München

Telefon +49 89 544799-0 · Telefax +49 89 544799-55

info@aureliusinvest.de · www.aureliusinvest.de